



Herr Roth (Storchenbräu) und Roland Krieger (LBV) mit den „Storchenkindern“



## Störchle Fest 2001

Der Storch hat in Pfaffenhausen (Lkr. Unterallgäu) einen Namen und dieser wird von der örtlichen Storchenbrauerei weit ins schwäbische Land hinausgetragen. Das 2. Storchenfest in Pfaffenhausen lockte hunderte von Besuchern an. Sie erlebten die „Geburt“ des Schwarzstörchle. Nach dem Erfolg des hellen Storchenbieres hat die Storchenbrauerei ein dunkles Lagerbier entwickelt. Im Rahmen des Sponsoringvertrages wird mit dem Verkauf von jeder „Störchle“-

Flasche ein Anteil dem LBV für das Storchenschutzprogramm in Schwaben zufließen. Die Blaskapelle Pfaffenhausen und die Glogging-Gruppe spielten zur Unterhaltung auf, die Kinder konnten sich an einem Luftballonwettbewerb und Glücksrad beteiligen, stündlich fanden Naturerfahrungsspiele für die Kinder statt, am interaktiven Ecoboard konnte man sein Wissen testen, außerdem konnte man sein Wissen bei der Storch- und Wasserausstellung erweitern, auch eine Fledermausfütterung konnte live erlebt werden. Livebilder vom Storchennest rundeten das Programm bis zur Geburt des „Schwarzstörchles“ ab.

Als dann drei als Störche verkleidete Kinder auf das Storchennest kletterten, wo sie etliche „Schwarzstörchle“ fanden, war der Geburtsakt des Schwarzstörchle vollendet. Herr Roth von der Storchenbrauerei, Landrat Dr. Hermann Haisch, Bürgermeister von Pfaffenhausen Ludwig Notz, 1. Vorsitzender der Ortsgruppe Pfaffenhausen Roland Krieger und die Weißstorch-Koordinatorin des LBV Oda Wieding begossen die Partnerschaft von Naturschutz und Unternehmen. Roland Krieger, Initiator und Motor des Storchenschutzes in der heimischen Region, gratulierte zum 10jährigen Bestehen des LBV Pfaffenhausen. Damit war das Bier stilgerecht zur Welt gebracht und machte schnell seine Runde in der vollbesetzten Brauereihalle. Zum



Abschluß spielte die Königlich Privilegierte Waschhausvereinigung auf. Das Storchennest, das man auf den Livebildern vom Storchennest beobachten konnte, blieb von allem unberührt.

MARION WEBER